

Nach Ansicht der SPD-Grüne-FDP-Gruppe verfügen die Mitglieder des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs mit der Ortsgruppe Schortens über ein gutes Wissen über den Zustand der Fahrradwege und die Problematik, die sich daraus ergeben kann. Die Gruppe möchte die Kompetenz dieser Fachleute im Rahmen der Beratung von Tagesordnungspunkten, die die Belange der Radfahrer/-innen stark betreffen, in Fachausschüssen - wahrscheinlich im Planungsausschuss - nutzen. Die zusätzlichen Kosten für die Hinzuziehung eines beratenden Ausschussmitgliedes würden sich auf lediglich 13,00 Euro Sitzungsgeld je Sitzung belaufen. Er bittet um Zustimmung.

RM Homfeldt teilt mit, dass sich die CDU-Fraktion gegen den Antrag aussprechen wird. Für seine Fraktion sei es keine Frage, dass externer Sachverstand durchaus hilfreich sein kann, jedoch sei ihr nicht klar, nach welchen Kriterien beratende Mitglieder Sitze in Ausschüssen erhalten sollen. Zunächst wäre zu klären, ob dieses beratende Mitglied für alle Ausschüsse benannt werden soll.

Hinsichtlich der Fachkompetenz in Ausschüssen wäre es konsequenterweise richtig, auch für die übrigen Fachausschüsse fach- und sachkundige beratende Ausschussmitglieder zu benennen. Würde der Gedanke weitergeführt werden, müssten auch alle Bürgervereine mit beratender Stimme an den Fachausschusssitzungen beteiligt werden, weil alle Beratungsthemen in irgendeiner Form die Bürger/-innen betreffen.

Bisher sei es üblich gewesen, durch die Verwaltung Interessengruppen vor den Beratungen im Fachausschuss zu beteiligen und ihnen in den Sitzungen Rederecht zu erteilen. Die CDU-Fraktion hält den Antrag aufgrund der vorgenannten Ausführungen für nicht erforderlich und bittet die SPD-Grüne-FDP-Gruppe, diesen zurückzunehmen.

RM Just schließt sich im Namen der BfB/UWG-Gruppe den Argumenten des RM Homfeldt an und erklärt, dass sich die Gruppe bei der Abstimmung enthalten würde. Bezug nehmend auf die formellen Vorschriften weist er darauf hin, dass dem Antrag konkret zu entnehmen sein müsste, in welchen Ausschüssen und an welchen Themen die beratenden Ausschussmitglieder beteiligt werden sollen.

Auf Nachfrage von RM Borkenstein teilt BM Böhling mit, dass sogenannte „Sachverständige“ vor der Sitzung oder auch während der Sitzung hinzugezogen werden können.

RM Thiesing verweist auf Beratungsthemen, an denen in der Vergangenheit Sachverständige beteiligt wurden.

RM Borkenstein zieht den Antrag der SPD-Grüne-FDP-Gruppe auf Aufnahme eines ADFC-Mitgliedes Kreisverband Friesland, Ortsgruppe Schortens, als beratendes Ausschussmitglied in den Fachausschüssen zurück.